

## **PRESSEMITTEILUNG**

Mit der Bitte um Veröffentlichung

### **Mit mehr Frauen in Führung gehen: Verbände fordern flexiblere Arbeitsmodelle und bessere Aufstiegschancen für ein zeitgemäßes Gesundheitswesen**

**Der Runde Tisch „Frauen im Gesundheitswesen“ – eine Zusammenarbeit von mehreren Initiativen und Verbänden aus dem Gesundheitswesen, die sich für eine stärkere Repräsentation von Frauen in Führungspositionen engagieren – fordert anlässlich des Weltfrauentags Politik und Wirtschaft zum Handeln auf.**

**Berlin, 7. März 2022.** Mit einem konstanten Frauenanteil von mehr als 75 % ist das Gesicht der Gesundheitsversorgung weiblich. Doch das spiegelt sich in den Führungspositionen der Gesundheitswirtschaft nicht wider. Nicht einmal jede fünfte Stelle (17 %) im Topmanagement ist mit einer Frau besetzt. Organisationen wie der Bundesverband Managed Care (BMC) e.V., die Healthcare Frauen (HCF) e.V. sowie die Spitzenfrauen Gesundheit e.V. plädieren deshalb für eine Weiterentwicklung von Unternehmenskultur und Organisationsstrukturen im Gesundheitswesen. Mit einer gemeinsamen Erklärung haben sich insgesamt elf Verbände und Initiativen in Berlin, die das gesamte Gesundheitswesen repräsentieren, am Montag gegenüber Politik, Unternehmen und Organisationen positioniert.

#### **Paritätische Besetzung auf Führungsebene und mehr familienfreundliche Angebote**

Die Erklärung sieht tiefgreifende Veränderungen vor: Sämtliche Führungsebenen im Gesundheitswesen sind paritätisch zu besetzen. Dafür müssen Unternehmen und Politik Jobsharing und insbesondere Topsharing fördern. „Es mangelt noch sehr an strukturellen Voraussetzungen für weibliche Führungskräfte. ArbeitgeberInnen müssen flexiblere und verlässlichere Arbeitsbedingungen schaffen, mit familienfreundlichen Terminregeln und mehr Angeboten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, sagt Cornelia Wanke, HCF-Vorstandsmitglied und Mitgründerin des Vereins Spitzenfrauen Gesundheit. „Mit der mangelnden Repräsentation von Frauen verschenkt die Branche viel Potenzial“, ergänzt Johanna Nüsken, BMC-Geschäftsführerin. „Andere Länder machen es bereits vor, wie mit gemischten Management-Teams und mehr Präsenz von Frauen in Entscheidungs- und Führungsgremien Arbeitsbedingungen und letztendlich auch die Gesundheitsversorgung als Ganzes verbessert werden können.“ Die Unterzeichnenden der Erklärung sind sicher: Wer die Weichen stellt für mehr Frauen in Entscheidungsfunktionen des Gesundheitswesens, stellt gleichzeitig die Weichen für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Systems.

**Bitte beachten Sie die Sperrfrist bis 7. März, 20 Uhr.**

### **Über den BMC**

Der Bundesverband Managed Care e.V. (BMC) ist ein pluralistischer Verband, der sich für die Weiterentwicklung des Gesundheitssystems im Sinne einer zukunftsfähigen, qualitätsgesicherten und patientenorientierten Versorgung einsetzt. Die über 230 Mitglieder des BMC repräsentieren nahezu die gesamte Bandbreite der Akteure im Gesundheitswesen. Mehr Informationen finden Sie unter [www.bmcev.de](http://www.bmcev.de)

### **Über die Healthcare Frauen e.V.**

Healthcare Frauen e.V. (HCF) ist ein Netzwerk von führenden Managerinnen in der deutschsprachigen Gesundheitsbranche. Die 2007 gegründete Businessplattform fördert den fachlichen, persönlichen und geschäftlichen Austausch von weiblichen Führungskräften in verschiedenen Bereichen der Branche. Aktuell zählt das Netzwerk rund 180 Mitglieder und 15 Fördermitglieder. 11 Beiräte, in denen 37 Frauen aktiv mitwirken, unterstützen die Arbeit des Vorstands. Seit Gründung nehmen die Healthcare Frauen Einfluss auf die Gestaltung des Gesundheitswesens. Besonderes Anliegen ist es, den weiblichen Nachwuchs für Führungspositionen zu ermutigen und auf dem Weg dorthin zu unterstützen. Dazu dient u.a. das zertifizierte Mentoring-Programm. Weitere Informationen unter [www.healthcare-frauen.de](http://www.healthcare-frauen.de)

### **Ansprechpartnerinnen:**

**Johanna Nüsken**, Geschäftsführerin BMC

Tel. 0160/96956273, E-Mail: [nuesken@bmcev.de](mailto:nuesken@bmcev.de)

**Cornelia Wanke**, HCF-Vorstand und Vorstand Spitzenfrauen Gesundheit

Tel. 0171/215 89 54, E-Mail: [cornelia.wanke@healthcare-frauen.de](mailto:cornelia.wanke@healthcare-frauen.de)

Beigefügt finden Sie die Erklärung des Runden Tisches „Frauen im Gesundheitswesen“. Bei Veröffentlichung der Pressemitteilung bitten wir freundlich um **Zusendung eines Beleges/Links**. Das ebenfalls beigefügte Bildmaterial ist honorarfrei, Fotocredits: Healthcare Frauen e.V. (Cornelia Wanke) / Annette Koroll (Johanna Nüsken)